

Jahresbericht 1993/94

Nach der traditionellen Brunnenreinigung am Kirchweihnachtsfest, dem 31.7.1993, traf man sich anschließend zur Nachbarschaftsfest am Bubenbornbrunnen. Wie jedes Jahr hat sich auch diesmal die Nachbarschaft zahlreich versammelt.

Die neuen Brunnenmeister sind Eugen Chmielewski und Egon Braun. Da Egon Braun wegen Urlaubs nicht anwesend war, erfolgte die Übergabe an Eugen Chmielewski.

August: Am 6.8.93 starb König Baudouin von Belgien an Herzversagen. Nachfolger wurde König Albert II und Königin Paola. Baudouins Frau Fabiola bleibt Königin.

Die Weltmeisterschaften in Leichtathletik fanden vom 13.8. - 22.8.93 in Stuttgart statt.

Nach längerer Pause war die Heckenwirtschaft von Franzel und Gertrud Junk vom 15.8. - 22.8.93 mal wieder geöffnet, was sehr guten Anklang fand.

September: Endlich nach zwei Jahren konnte man wieder frisches Obst und Gemüse im Treichinghausen kaufen. Zuerst wurde es auf dem Parkplatz neben dem Winterhaus angeboten, doch schnell war ein Ladenlokal gefunden. In der früheren Koffeannahmestelle Sambert wird jetzt dienstags, freitags und samstags Obst und Gemüse verkauft. Am 23.9. um 20³⁰ Uhr verkündete der IOC-Präsident Samaranch, daß die Olympischen Spiele im Jahre 2000 in Sidney stattfinden.

Besten ist enttäuscht.
Am 25.9. wurde das neue Rettungsboot an die
Freiwillige Feuerwehr übergeben.

RHEIN MAIN PRESSE

Seite 15

25.9.93



Drei Mann im neuen Trechtingshäuser Rettungsboot: VG-Bürgermeister Fels, Wehrleiter Brandstetter und Wehrführer Schreiber.

Bild: Edgar Daudistel

Mehr Sicherheit auf dem Rhein

Neues Rettungsboot an die Freiwillige Feuerwehr Trechtingshausen übergeben

of. TRECHTINGSHAUSEN — Ein besonderer Tag für die Freiwillige Feuerwehr in Trechtingshausen: Offiziell übergeben wurde ein Rettungsboot, das auf dem Rhein bei Notfällen eingesetzt werden soll. Das alte Boot, das die Feuerwehr von Bacharach übernommen hatte, war nicht mehr zeitgemäß. Mit dem sogenannten RTB 3, einem Rettungsboot der Größe 3, will man nun die Einsatzfähigkeit sicherstellen.

25000 Mark wurden investiert, damit auf dem Rheinabschnitt der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe nicht nur in Bacharach, sondern auch in Trechtingshausen ein Boot stationiert werden kann. Verbandsbürgermeister Egon Fels berichtete von langen Beratungen in Rat und Gremien. Und: Ein Maß an Sicherheit für die Bevölkerung und die Wehrmänner sowie die Stärkung der Ein-

satzgerätschaft seien nun voll und ganz gewährleistet.

Als es zur Taufe gehen sollte, einigte man sich darauf, das Boot nicht auf einen Namen wie „Florine“ zu taufen und fügte dem Taufgeschehen den Satz „Allseits gute Fahrt“ hinzu. Wehrführer Wolfgang Schreiber zeigte sich sichtlich begeistert von dem neuen Boot. Schon in diesem und dem vergangenen Jahr hätten einige Trechtingshäuser Wehrmänner eigens für diese Bootsklasse eine Führerscheinprüfung abgelegt. Doch Schreiber betrachtete das Boot nicht als Geschenk der Verbandsgemeinde. Nicht, weil die Trechtingshäuser Feuerwehr einen Eigenanteil von 3300 Mark geleistet habe, sondern weil es die Pflicht einer Verbandsgemeinde sein müsse, ihre Feuerwehren einsatzbereit zu halten, um schließlich die Bevölkerung

am Rhein ausreichend schützen zu können.

Darüber hinaus machte Wehrführer Schreiber auch technische Angaben zur neuen Investition: Der Motor hat „mehr Power“ als die sonst notwendigen 25 PS, um auch bei widrigen Strömungsverhältnissen fahren zu können. Der Trailer, der aus der Landesfeuerwehrschule Koblenz stammt, ist feuerverzinkt, hat wasserdichte Radnaben, eine Hebeautomatik und nötige Gewichtsservisen. In 30 Arbeitsstunden hat man das Boot unter anderem mit Blaulicht, Funkantenne und der Beschriftung versehen.

Am Ende der Veranstaltung blieb es den Einweihungsgästen überlassen, dem Boot und der Trechtingshäuser Feuerwehr „stets eine Hand breit Wasser unterm Kiel“ zu wünschen.

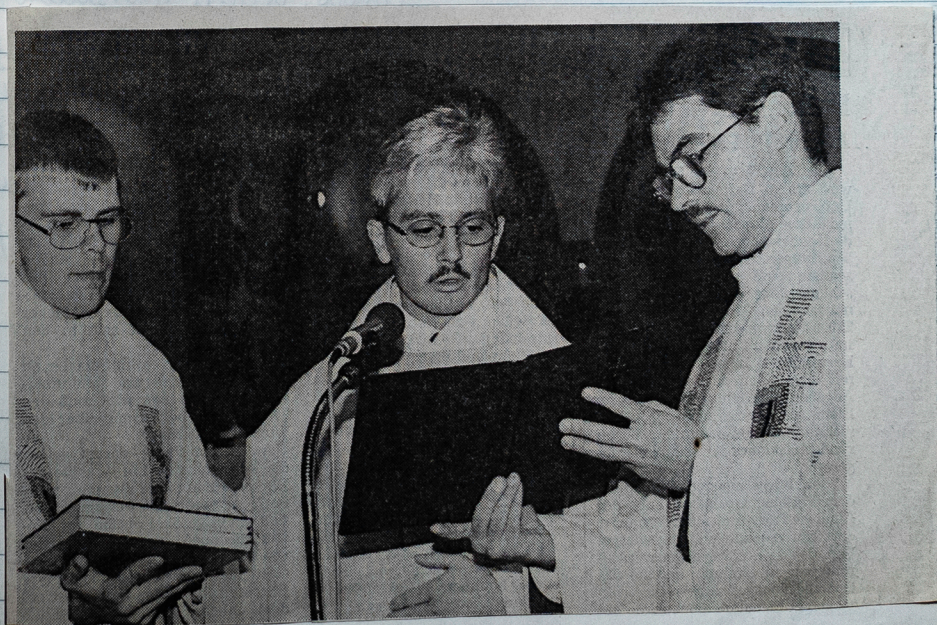
Am 30.9. waren schwere Erdbeben in Indien.
Es gab ca. 30.000 Tote.

Oktober:

Am 4.10. wurde das Weiße Haus in Moskau von Jelzin's Truppen gestürmt. Die Oppositionsführung wurde gefangen genommen.

Am 12.10. gab es in Bingen „Am Rheinberg“ eine schwere Gasexplosion. Ein Feuerwehrmann und der Hauseigentümer wurden schwer verletzt. Alle Einwohner „Am Rheinberg“ mußten entweder in die Berufsbildenden Schulen oder zu Bekannten evakuiert werden.

Am 24.10. wurde nach 9 Monaten Vakanz der neue Pfarrer Wolfgang Schumacher von Dechant Alois Nagelschmidt in sein neues Amt eingeführt. Wolfgang Schumacher ist nun Pfarrer von Bingerbrück, Münster-Sarmsheim und Treibinghausen.



November: Aids-Skandal. Bei der Firma UB-Plasma in Koblenz wird aidsverseuchtes Blutplasma sichergestellt.

Am 22. 11. ist Europa im Griff des frühen Winters. Chaos auf den Straßen bei Schnee und Eis. Die Wetterfrösche prophezeien: Es bleibt klirrend kalt.

Am 26. 11. trat die Regierung von Sachsen-Anhalt zurück. Ministerpräsident Münch und seine Minister hatten zu hohe Gehälter bezogen. Eine Neuwahl wurde beantragt.

Dezember:

56 Tonnen Öl im Rhein



Großeinsatz für die Feuerwehren zwischen Koblenz und Trechtlingshausen (Kreis Mainz-Bingen) am Wochenende: Das Tankmotorschiff „Quentolina“ aus Basel, das von Weseling nach Mannheim unterwegs war, hatte bei St. Goar Grundberührung und durch ein faustgroßes Loch und 56 Tonnen schweres Heizöl verloren. Allein im Raum Trechtlingshausen waren gestern 90 Feuerwehrmänner in mühevoller Kleinar-

beit damit beschäftigt, die an Land geschwemmten, nicht wasserlöslichen Ölkumpen einzusammeln. Das ganze Ausmaß der Verunreinigung ist noch nicht absehbar. Eine Gefährdung des Trinkwassers besteht nach Polizeiangaben nicht, da das Vakuumgasöl wasserunlöslich ist. Direkter Kontakt kann jedoch zu Hautreizungen und Kreislaufproblemen führen, teilte die Polizei weiter mit.

Bild: Edgar Daudistel

Ein Tankmotorschiff aus Basel hat zwischen St. Goar und Mannheim ca. 56 Tonnen schweres Heizöl verloren. Allen zwischen Badarach und Trechtlingshausen waren am Wochenende ca. 150 Feuerwehrleute im Einsatz, um die an Land gespülten Ölkumpen zu beseitigen.

Am 12.12. war in Rußland die erste freie und geheime Abstimmung über Parlament und Verfassung nach 70 Jahren. In dieser Wahl haben Rechtskonservativen und Kommunisten die Reformkräfte vernichtend geschlagen. Zugleich erhielt Präsident Gelin in einer getrennten Abstimmung eine Mehrheit für die neue Verfassung. Trotzdem wächst im Westen Besorgnis über einen wachsenden russischen Nationalismus.

Drei Tage vor Weihnachten haben Regenfluten und Stürme in weiten Teilen Westeuropas zu schweren Überschwemmungen geführt. Man sprach von dem Jahrhunderthochwasser. Auch hier in unserem Gebiet waren Feuerwehren und THW in ständigem Einsatz, um größere Katastrophen zu verhindern. In Bad Bentheim stand die gesamte Innenstadt unter Wasser.

Januar 94: In den niederländischen Stränden wurden bis zum 22.1. mehrere zehntausend Beutel mit hochgiftigem Pestizid angeschwemmt. Ca. 200000 Giftbeutel treiben noch auf See. Der französische Frachter „Shebro“ hatte sie im Dezember verloren. Auch die ostfriesischen Strände wurden gesperrt.

Am 28.1. tobte ein Orkan über Deutschland. Er hat Schäden in Millionenhöhe angerichtet und mindestens fünf Menschenleben gefordert. Teilweise wurde Windstärke 12 erreicht. In Trochtinghausen fiel 3 Stunden der Strom aus. Im Binger Wald waren Bäume auf die

Kochspannungpleistung gestärkt.

In der Grundschule in Trechtlingshausen, in der eine Jugendbildungsstätte entsteht, wird auch ein Jugendraum für die Trechtlingshäuser Jugend eingerichtet. Die Jugend wird aufgefordert am 29.1. mit der Kreisjugendpflegerin vergleichbare Einrichtungen zu besichtigen, um sich über dort gemachte Erfahrungen zu informieren.

Februar:

Am 12.2.94 Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Lillehammer / Norwegen.

Abschlussfeier der Olympischen Spiele am 27.2.94. Die Deutschen bekamen 9 Gold - 7 Silber - und 8 Bronzemedailien.

März:

Am 18.3. setzt die Orts-SPD wieder auf Hans-Willi Francaux. Der Ortsbürgermeister ist zur Wiederkandidatur bereit.

Zwölf Jahre war Wolfgang Schreiber Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Trechtlingshausen. Sein Nachfolger im Amt ist Karl-Heinz Hornung.

28.3.94



Am Steuer der Trechtlingshäuser Freiwilligen Feuerwehr sitzt als neuer Wehrführer jetzt Karl Heinz Hornung (links). Rechts sein Vorgänger Wolfgang Schreiber, in der Mitte der stellvertretende Wehrleiter der VG Rhein-Nahe, Günter Wojahn.

Bild: Heribert Ertel

Zwölf Jahre lang Seele der Wehr

Schmitz hat den langwierigen Streit um die Zufahrt zur Burg Reichenstein gewonnen. Nachdem er unterhalb der Burg einen Parkplatz und Buswendeplatz geschaffen hat, ist der Burgweg wieder frei für Busse.

RHEIN MAIN PRESSE

29.3.94 Seite 13

Schmitz ist Sieger im Schildbürger-Streit

Burgweg wieder für alle Busse offen / Wendeplatz

amo. TRECHTINGSHAUSEN — Seit dem vergangenen Freitag rollen auch Busse, die länger als sieben Meter sind, wieder ganz legal den Weg zur Burg Reichenstein hoch. An diesem Tag nämlich ist das Schild verschwunden, das ihnen eben dies untersagte. Burgherr Egon Schmitz sieht sich als Sieger in dem langwierigen Schildbürger-Streit: „Eine Riesenschlappe für die Ortsgemeinde, die jetzt sieht, daß man mit Gewerbebetrieben so nicht umgehen kann.“

Seit zehn Tagen müssen die Busse nicht mehr im Burghof wenden — oder gar rückwärts den Berg wieder herunterfahren, was die Schildbürger immer wieder kritisiert hatten. Der Buswendeplatz ist fertig. Die Genehmigung für dieses Projekt hatte sich Schmitz im Spätsommer vergangenen Jahres vor dem Oberverwaltungsgericht erstritten. „Das

Schild muß also weg“, lautete die Schlussfolgerung des Burgherrn, doch die Gemeinde sagte nein und wollte festschreiben, daß Schmitz erst die Verkehrssicherungspflicht für den Wendeplatz übernehmen müsse. „Wie komme ich dazu, für die Allgemeinheit einen Platz herzustellen?“ fragte sich Schmitz — und zog erneut vor Gericht.

Daß das Schild verschwunden ist, obwohl das Gericht noch nicht entschieden hat, begründet der Erste Beigeordnete der Gemeinde, Arnold Palmes, so: „Wir haben mit dem Buswendeplatz unsere wesentlichste Forderung erreicht.“ Verzichtet habe die Gemeinde auf Schmitz' Übernahme der Verkehrssicherungspflicht, „weil damit zu rechnen war, daß das Oberverwaltungsgericht jetzt das Aufheben der Teilsperrung verfügt hätte“.

April 94:

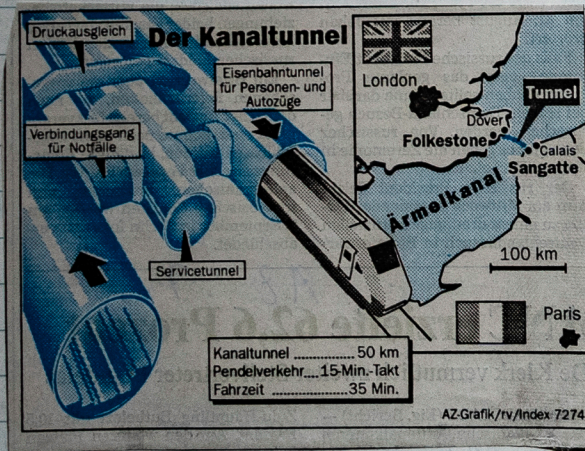
15.4.94 Zum 2. Male in diesem Jahr wird Deutschland von einer Hochwasserwelle heimgesucht. Diesmal sind überwiegend die neuen Bundesländer betroffen und hier hauptsächlich Sachsen-Anhalt.

26.4.-28.4. Fast 350 Jahre herrschten in Südafrika die Weißen, da die Schwarzen nicht zu den Wahlen zugelassen wurden. Erstmals in der Geschichte werden auch die Schwarzen zu den freien Wahlen zugelassen. Die Zukunft des neuen Südafrika beginnt. Der Afrikanische National-

Kongreß gewinnt 62,6% der abgegebenen Stimmen.
 Erster schwarzer Präsident wird Nelson Mandela.
 26.4. Einbruch nachts in der Bahnhofstraße. Der
 oder die Einbrecher beschädigen nichts. Sie entwenden
 Sparbücher, Geld, Schecks und Scheckkarte und dann
 nehmen sie noch das Auto aus der (verschlossenen)
 Garage.

27.4. Die Orts-CDU nominiert Gerd Schmidt als
 Bürgermeisterkandidat für die kommende
 Kommunalwahl am 12.6.

Mai 94: 6.5. Königin Elisabeth II. und Staatspräsident
 Mitterand haben offiziell den Kanaltunnel eröffnet,
 der Frankreich und England erstmals direkt
 miteinander verbindet. Es ist ein Jahrhundert-
 bauwerk.



12. - 15.5. Zum 5. Male Mai-Fest-Spiele (Dorffest)
 in Trechtlinghausen. Auch diesmal wieder ein
 gelungenes Fest.

23.5. Roman Herzog wurde im dritten Wahlgang
 zum neuen Bundespräsidenten gewählt. Er tritt

die Nachfolge von Richard von Weizsäcker an.

Juni 94: 12.6.94 Erstmals Wahl des Bürgermeisters
(Bürger wählen Bürgermeister):
Hans-Willi Franke 65,06 %
Gerhard Schmidt 34,94 %

SPD 7.193 Stimmen - 10 Sitze

CDU 4.499 Stimmen - 6 Sitze

Die Wahlbeteiligung betrug 86,01 %

In diesem Tag wurde auch der Verbands-
gemeinderat, der Kreistag und das Europa-
parlament neu gewählt.

26.6. Zum 3. Mal „Tal total“. Die BG zwischen
Bingen und Koblenz und die B 42 zwischen
Rüdesheim und Lahnstein war wieder den
Radfahrern vorbehalten. Trotz der tropischen
Hitze von über 30° C waren ca. 250.000 Rad-
fahrer auf beiden Seiten des Rheins unterwegs.
Diesmal lobte die Polizei die Disziplin der
Radfahrer.

Juli 94: 6.7. Brand auf dem französischen Hotelschiff
„Kellermann“ in Höhe des Mausehorns.
Die Passagiere wurden von einem anderen
Schiff übernommen, es gab keine Verletzte.

Fußballweltmeisterschaft in Amerika vom
17.6. - 17.7.94.

Dramatischer Zwischenfall: Der Kolumbianer
Escobar wird von seinen Landsleuten mit
zölf Schüssen getötet. Motiv unklar, angeblich

wegen eines Eigentors. Prozeß folgt.

Fußballweltmeister wurde nach Verlängerung und Elfmeterschießen Brasilien. Vizeweltmeister: Italien
 Heißes Sommerwetter während des ganzen Julis mit Rekordtemperaturen von über 30°C . Lediglich vereinzelte Gewitter brachten etwas Abkühlung.
 Ende Juli stiegen die Temperaturen um Berlin sogar auf 39°C . Man spricht von dem Jahrhundert-sommer.

Geburten: Bianca Weber, Burgweg, 19.11.93

zugesogen: 1.12.93 Rosemarie Schießl, Mainzer Str. 7
 1.1.94 Michael u. Petra Braun, Mainzer Str. 22
 15.3.94 Familie Fröhling, Mainzer Str. 11
 Mai 94 Rudi Pfeifer u. Frau, Burgweg 3

weggezogen: 1.3.94 Familie Riedesser nach Bingen
 1.6.94 Rosemarie Schießl nach Rheinblickstr. 27
 Juli 94 Familie Weber (Burgweg) nach Gau-Algesheim
 Mai 94 Familie Jannke nach Thausen, Im Winkel

Sterbefälle: Walter Ramberger, Mainzer Str., 22.8.93
 Hilde Weyer, Burgweg, 27.9.93
 Albert Ruppel, Bahnhofstr., 4.10.93
 Karl Kaiser, Glockengasse, 25.4.94

Silberhochzeit: Rolf-Dieter und Rosi Konrad 18.7.94

Kassenbericht

Sparbuch bei Übernahme
Einsen 1993

912,88 DM
18,68 "
931,56 "

Spenden: Hartung 10,- DM
Baaser 50,- "
Hotel Rheinblick 50,- "
Hotel Rheinterrasse 50,- "
Werner Riek 20,- "
Hotel Reichenstein 50,- "
Frau Fendel 10,- "
Metzgerei Brager 30,- "
Camping Bauer 10,- "
Haus Waldfrieden 50,- "

Zugezogen: Michael u. Petra Braun 20,- DM
Familie Pfeifer 20,- "
Familie Fröhling 20,- "
Geburt : Bianca Weber 20,- "
Sterbefälle: Hilde Weyer 100,- "
Gina Braun 50,- "

Spenden am Brunnenfest: 644,80 "
1204,80 DM

Ausgaben lt. Belegbuch 704,82 "
Gewinn 499,98 "

499,98 "

Neuer Kassenbestand auf 2
Sparbuch 3317004327 } 16.8.94

1.431,54 DM

An die neuen Brunnenmeister Wolfgang Schreiber
und Günter Landert wurden übergeben:

1 Sparkbuch Nr. 3317004327,

3 Brunnenbücher mit Ebnri, 1 Statutenheft,

1 Liste der Brunnenmeister, 1 Heft mit Belegen,

1 Schild für Brunnenfest, 2 Brunnen Schlüssel,

1 Symbolschlüssel aus Messing, 1 Lichterkette

mit 12 bunten Birnen, 1 mittelalterlicher Pranger,

1 Gefriertruhe.

Die übergebenden Brunnenmeister: Egon Braun
Eugen Amickski

Bestätigung der neuen Brunnenmeister: W. Schreiber
G. Landert.